



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Werner Kalinka und Ursula Sassen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Finanzen und Energie

UMTS-Milliarden (2. Anfrage)

In der "Welt" vom 5. Sept. 2000 ist zu lesen: "Die Länderfinanzminister wollen ein Gutachten zur Verwendung der Erlöse aus der Versteigerung der UMTS-Mobilfunk-lizenzen in Auftrag geben. Dabei soll geprüft werden, ob der Bund alleinigen Anspruch auf die 99,4 Mrd. DM besitzt."

In der „Welt“ vom 5. 9. 2000 ist das genannte Zitat nicht enthalten. Die Vergabe eines Gutachtens zur Verwendung der UMTS-Erlöse ist auch nicht Beschlussgegenstand in der Finanzministerkonferenz gewesen.

1. Hat der Landesfinanzminister für die Beauftragung eines solchen Gutachtens gestimmt bzw. unterstützt er dieses?

Nein

2. Hat die Ministerpräsidentin ihre Auffassung, wie sie in der ersten Anfrage zu UMTS-Milliarden vom 23. August 2000 zum Ausdruck kamen, inzwischen geändert?

Nein

3. Würde die Landesregierung Einnahmen aus den UMTS-Milliarden, sofern sie den Ländern zur Verfügung stünden, ausschließlich für Schuldenabbau verwenden?

Die Erlöse aus der Versteigerung der UMTS-Lizenzen stehen rechtlich dem Bund zu. Er alleine hat über die Verwendung der Erlöse zu entscheiden. Nach allen Ankündigungen der Bundesregierung werden die Länder an den Erlösen nicht beteiligt, so dass sich die Frage einer Verwendung eventueller Einnahmen im Landesbereich nicht stellt.